

Wien, 17/2 1899.

Liebes Liederl!

Mit Mariamndel allein im Cafehaus!  
 Gestern glücklich angekommen — eine  
 Stunde nur Verspätung! Zu Onkel Theodor.  
 Ins Hotel Klomset — zahle für ein doch  
 das gemüthlich ist, 1fl 50 kr (# Stock).  
 Samm im Cafe' scheidet mit Land in Hermann.  
 Zu Malher, mit dem ich aber nichts Opom-  
 naphes besprach. Er war recht nett.  
 Abend Concert. Land in Hermann gab  
 sich die Fitzg, ich war in der Künstlerloge.  
 Mein Chor 'Sommermächte' wurde zum  
Derwall gesungen in gefiel sehr. Wurde  
 2mal auf's Podium gerufen. Samm  
 Kneiperei mit den Herren, wobei ich  
sehr gefeiert wurde. Auch Clavier  
 spielen mußte ich. Am 2. Februar  
 singen sie einen anderen Chor von

mir (Händchen). Eine Rede wurde  
auf mich gehalten a. s. w. Dann  
schlief ich wie ein Bär.  
Leute Mutz, im Cafe, dann auf der  
Jubelung. Klavierspiel wieder einmal  
nicht zu sprechen. Intendant  
Baron Klappart empfing mich  
charmant & gab mir Sitze in  
die Logen. Dann zu Kamersänger  
Schwäbter; morgen mache ich  
mit ihm die Rieder durch & mache  
die Gänge zu Gutmann & Bosendorf  
wegen des Projekts der Concerte,  
Schwäbter will also mit mir Anfang  
Februar das Concert geben. Nun  
wir werden sehen, was daraus wird.  
Dann ging ich ins Philharmonische  
Concert unter Mahler's Leitung.

Unverture von Spohr, Violinconcert  
v. Brahms, gespielt von Marie  
Soldat, Pastoralsymphonie von  
Bethoven. Dann speiste ich  
mit Onkel Theodor, der mich ein-  
geladen hatte, seiner Frau, Tante  
Bertha, deren ausgerechnet geht  
Sage das gleich Mama!, in Kant.  
Beim Freher. - ~~Da~~ Marianne kam  
auch dahin aus Korneuburg. Sie  
grüßt dich herzlichst. - Dann  
ging ich zu Strapfer's. Nur Anna  
empfang mich. Sie war sehr lieb.  
Jetzt sitze ich im Café Scheid mit Rand,  
mit der ich nun in die Oper gehe  
(Königin von Saba). - Bezeichnung  
(war sehr lieb), Koch, Walter, Prof  
Schrotter, Berger, Dr. Kartl etc etc  
sprach ich in der Sirettrinsloge, in  
der ich eingeladen war, das philharmoni-  
sche Concert anzuhören.

Mittwoch ist Evangelimann  
Neinst Du, das es sich machen lässt,  
so komme dazu her! Ich sende  
Dir zu diesem Zwecke das  
Certificat! Freuen würde ich  
mich natürlich sehr!  
Soust könnte ich nach Graz  
um den Heilwachtabend mit Dir  
dort zu verbringen & fahre mit  
Dir auch gleich darnach (also  
Montag den 25. Dec.) nach Wien  
respective Kornubury. Also  
wie Du willst! Ich werde gleich  
Deinen Entschluss ins Hotel  
Klamser!

Sowas! 1000 Küsse!

Dein

Wilhelm